Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 238.

Dienstag den 17. October 1871.

(423—3) **Kundmachung.** Nr. 107.

Der Ausschuß der Advokatenkammer in Krain gibt bekannt, daß Herr Johann Brolich, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Pension, in Folge seines Ansuchens de praes. 5. October 1871, in die Advocaten-Liste eingetragen wurde, und daß er „Laibach" als Wohnsitz gewählt habe.

Laibach, am 10. October 1871.

(439—1) Nr. 7451.

Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz sind vier für das Herzogthum Steiermark systemisirte Auscultantenstellen, und zwar eine mit, drei ohne Adjutum zu besetzen.

Bewerber hierum haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium bis

31. October 1871

einzubringen.

Graz, am 12. October 1871.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(434—2) Nr. 10519.

Concurs.

Die Postmeisterstelle in Nesselthal ist erledigt. Die zu leistende Caution beträgt 200 fl. ö. W., die Bezüge des Postmeisters bestehen in einer jährlichen Bestallung von 150 fl., einem Amtspauschale jährlicher 30 fl., ferner in einer Botengebühr jährlicher 120 fl. für die Unterhaltung von 3 wöchentlichen Botengängen nach Gottschee.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche innerhalb

vierzehn Tagen,

das ist bis zum 25. l. M., im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee bei der gefertigten k. k. Postdirection einzubringen und hiebei ihre Vermögens-Verhältnisse, ihre Schulbildung, ihr Wohlverhalten, so wie den Besitz einer zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Localität nachzuweisen.

Der gewählte Postmeister kann den Postdienst bei dem k. k. Postamte Nesselthal erlernen, muß sich aber vor Antritt des Dienstes einer Prüfung aus der Postmanipulation unterziehen.

Triest, am 11. October 1871.

Von der k. k. Postdirection.

(438—1) Nr. 1545.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gemacht, daß sich bei demselben folgende, aus einer Untersuchung herrührende, allem Anscheine nach gestohlene Sachen befinden, als:

Eine Barschaft von mehr als 100 fl. in B. N.,
eine Weste von schwarzem Manchester,
zwei Hemden von Cottonina,
ein halbseidenes buntes Tüchel,
ein blaues leinenes Tüchel.

Diejenigen, welche auf obige Barschaft und die bezeichneten Effecten ein Eigenthumsrecht geltend machen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordet

binnen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes, sich zu melden und das Recht auf die Sachen nachzuweisen, widrigens die Effecten veräußert und der Kaufpreis nebst obiger Barschaft an die Staatskasse abgegeben wird.

K. k. Bezirks-Gericht Nassenfuß, am 13ten October 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 238.

(2375—1) Nr. 4301.

Dritte Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juni d. J., Nr. 2507, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Kocjančič von Großpölland gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Rctf.-Nr. 85 vorkommenden Hubrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. November 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 4. October 1871.

(2403—1) Nr. 3482.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur, einverständlich mit dem Executen, die mit dem Bescheide vom 19. Juni d. J., Zahl 1493, angeordneten erste und zweite executiven Feilbietungstermine der Realität des Andreas Likar von Oberotave sub Urb.-Nr. 288/280, Rectf.-Nr. 480 ad Grundbuch Nadlišek als abgehalten angesehen, wogegen es bei der am

2. November d. J.

angeordneten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten September 1871.

(2383—1) Nr. 4190.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg wider Agnes Kreč von Tersain in die angesuchte Relicitation der von der Agnes Kreč erstandenen, im Grundbuche der D. R. O. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249 8/9, Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 1024 fl. ö. W. bewertheten Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

10. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten August 1871.

(2418—1) Nr. 16.558.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Anton Zager von Iggdorf gegen Anton Zrimc von Brunndorf pcto. 158 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 2. August 1871, Z. 13.172, auf den 30. September l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Zrimc gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Rctf.-Nr. 24 vorkommenden Realität über Ansuchen beider Theile auf den

8. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. September 1871.

(2359—1) Nr. 3818.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Gribenz von Großlaschitz gegen Mathias Prelesnik von Zesta wegen aus dem Vergleiche vom 23. Mai 1867, Z. 3254, schuldigen 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weißenstein Urb.-Nr. 5, Rctf.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. November,
9. December und
10. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Juli 1871.

(2340—3) Nr. 12.967.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 12. Juni 1870, Z. 10.298, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Anton Lampič, als Cessionär des Franz Zittnik, die mit Bescheid vom 11. December 1870, Z. 22 532, auf den 26. Juli 1871 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Novali von Ganitsche gehörigen Hälfte der im Grundbuche Ganitschhof sub Urb.-Nr. 9, Fol. 33 vorkommenden Realität auf den

26. October 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

Laibach am 1. August 1871.

(2358—1) Nr. 2482.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann Laßer von Malawaß H.-Nr. 6 wegen aus dem exec. intab. Bescheide vom 10ten October 1870, Z. 4470, schuldigen 39 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 415 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 785 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. November,
2. December 1871 und
10. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. September 1871.

(2376—3) Nr. 4100.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 7ten Juli l. J., Z 2367, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Martin Hrešak von Gabeče gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 230 vorkommenden Realität zur dritten auf den

25. October l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 23. September 1871.

(2391—3) Nr. 5377.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß es bei der mit Bescheid vom 30. August 1871, Z. 3286, auf den

25. October l. J.

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Spreicar von Stockendorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2531 und 2532 vorkommenden Realitäten sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. September 1871.

(2389—3) Nr. 5393.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Josef Gruber in Gottschee, durch Dr. Wenedikter, gegen Maria verehl. Rožič von Großrodine pcto. 30 fl. 80 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 21. Juni 1871, Z. 3489, auf den 27ten September 1871 angeordneten ersten exec. Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 66 vorkommenden Weingartenrealität kein Kauflustiger erschienen sei, daher es bei der auf den

27. October und
28. November 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. September 1871.